

## Tätigkeitsbericht 2017

### Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Ausschussarbeit lagen in der aktiven Begleitung der Umsetzung des Präventionsgesetzes im Freistaat Sachsen und der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit.

### Erreichte Ergebnisse und Teilergebnisse

Umsetzung des Präventionsgesetzes im Freistaat Sachsen

Im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 4/2017, erfolgte eine Veröffentlichung der Stellungnahme des Ausschusses Prävention und Rehabilitation der Sächsischen Landesärztekammer zur Landesrahmenvereinbarung gemäß § 20 f SGB V zur Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention im Freistaat Sachsen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Der Ausschuss „Prävention und Rehabilitation“ erarbeitete Informationsmaterial zur Veröffentlichung auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer zu den Punkten „Prävention“ und „Rehabilitation“. Darüber hinaus wurde die bisher bereits unter der Homepage „Ärzte für Sachsen“ erstellte „Übersicht von Rehabilitationseinrichtungen Sachsens“ aktualisiert und jetzt zusätzlich auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer unter „Arzt- und Krankenhaussuche“ etabliert.

Der Ausschuss „Prävention und Rehabilitation“ der Sächsischen Landesärztekammer organisierte gemeinsam mit dem Sächsischen Volkshochschulverband einen ersten landesweiten Aktions-/Präventionstag am 23.9.2017 an 17 Standorten der Volkshochschulen in Sachsen (Volkshochschule Bautzen, Chemnitz, Dreiländereck, Görlitz, Dresden, Erzgebirgskreis, Hoyerswerda, Leipzig, Leipziger Land, Landkreis Meißen, Mittelsachsen, Muldental, Nordsachsen, Plauen, Sächsische Schweiz, Osterzgebirge, Vogtlandkreis, Zwickau). Der Aktionstag stand unter dem Motto „Sachsen bewegt sich“ und unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Barbara Klepsch.

Hierzu wurde durch die Ausschussmitglieder ein ärztlicher Impulsvortrag „Bewegung von der Wiege bis zum Lebensende – gesund aufwachsen, gesund alt werden“ erarbeitet. Dieser wurde an allen Standorten von Ärzten gehalten, welche teilweise auch Mitglieder des Ausschusses Prävention und Rehabilitation der Sächsischen Landesärztekammer waren, sowie weiterhin durch Ausschussmitglieder eingeladener Ärzte. Die Mitarbeiter der jeweiligen Volkshochschulstandorte umrahmten diesen Aktionstag mit verschiedenen praktischen präventiven Mitmach-Angeboten. In Vorbereitung auf diesen sachsenweiten Aktionstag wurde durch die Volkshochschulen ein Video erstellt, welches sowohl auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer, aber auch auf der Homepage des Sächsischen Volkshochschulverbandes veröffentlicht wurde. Pressemitteilungen, Verteilung zahlreicher Flyer in den Volkshochschulen, ärztlichen Praxen, Betriebsarztbereichen, den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung in Sachsen, den Sächsischen Berufsförderungswerken (BFW) sowie dem BFW Halle und auf der Homepage von Sport-, Fachgesellschaften sowie der Veranstaltungsinformationen der Städte dienten

zur breiten Informationsübermittlung für interessierte Menschen aus der Region Sachsen. Zielgruppen waren alle Bürger Sachsens aus allen Altersbereichen, schwerpunktmäßig Familien, aber auch Arbeitslose und Migranten.

Im „Ärzteblatt Sachsen“ wurden der Informationsflyer sowie ein Artikel über die Durchführung des ersten landesweiten Aktionstages „Sachsen bewegt sich“ veröffentlicht. Auswertend wurde Folgendes festgehalten: Von den teilnehmenden Bürgern gab es eine sehr positive Resonanz, welche auch durch die Vortragenden und Aktivisten der Volkshochschule unterstrichen wurden. Bezüglich der Teilnahme von insgesamt 500 Personen sachsenweit wurde eine größere Teilnehmerzahl gewünscht. Letztendlich wird sowohl vom sächsischen Volkshochschulverband als auch vom Ausschuss der Sächsischen Landesärztekammer die Fortsetzung einer solchen Präventionsaktivität sachsenweit in ähnlicher Form beschlossen und der Termin 19.01.2019 festgelegt.

Die Bemühungen des Ausschusses um die aktive Teilnahme von Rehabilitationseinrichtungen Sachsens an den nunmehr seit neun Jahren stattfindenden Informationsveranstaltung für Ärzte in Weiterbildung „Arzt in Sachsen – Chancen und Perspektiven im sächsischen Gesundheitswesen“ waren erfolgreich. Den Rehabilitationseinrichtungen wird am 03.02.2018 erstmals die Möglichkeit geboten, mit sieben Informationsständen für Rehabilitationskliniken präsent zu sein. Ziel ist es, Informationen über die Facharztweiterbildungsmöglichkeiten in den medizinischen Rehabilitationseinrichtungen Sachsens darzulegen und eine Weiterbildungs-Stellenbörse der Rehabilitationseinrichtungen zu etablieren. Neben dem Informationsmaterial zu den jeweiligen Rehabilitationseinrichtungen einschließlich dem von der Deutschen Rentenversicherung, wird ein aktiver Erfahrungsaustausch mit jeweils einem Weiterbildungsbefugten und einem Ausbildungsassistenten geplant. Die Teilnahme eines Personalverantwortlichen soll es ermöglichen, konkrete Kontakte mit den interessierten Assistenzärzten aufzunehmen und zeitliche Angaben zu freien Weiterbildungsstellen der kommenden zwei bis drei Jahre (Weiterbildungsbörse der Rehabilitationseinrichtung/en), analog zu den Weiterbildungsbörsen für Ärzte in Ausbildung der Krankenhäuser und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, anzubieten. Die organisatorischen Vorbereitungen erfolgten im 3. Quartal 2017 und im 1. Quartal 2018. Die Koordination der Teilnahme erfolgt durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende des Ausschusses, Dr. Ina Ueberschär, Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland.

Die Ausschussvorsitzende Dr. Scherwinski nimmt an der Podiumsdiskussion zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ teil.

### **Darstellungen und Begründungen für ungelöste Probleme**

Ende des Jahres 2017 erfolgte erst die Unterzeichnung der Unterstützungserklärung zur Landesrahmenvereinbarung im Freistaat Sachsen durch die Sächsische Landesärztekammer, die Landeszahnärztekammer Sachsen, die Sächsische Landesapothekerkammer, die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen.

Weitere praktische Umsetzungen durch die Sächsische Landesärztekammer zu den vereinbarten thematischen Schwerpunkten werden ab 2018 nach gemeinsamen Absprachen innerhalb der betreffenden Arbeitsbereiche der Sächsischen Landesärztekammer erfolgen.

### **Ausblick auf künftige Vorgaben**

- » Weitere aktive Mitgestaltung bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes in Sachsen. Hierzu wird es 2018 gemeinsame Ausschusssitzungen mit den die Prävention betreffenden Arbeitsbereichen der Sächsischen Landesärztekammer geben. Im Ergebnis dessen sollen gemeinsame Aufgabenbereiche abgesteckt und organisiert werden. Fortlaufende Prüfung und Bereitschaft der aktiven Mitgestaltung der Umsetzung des Präventionsgesetzes in Sachsen, je nach aktuellen Möglichkeiten.
- » Durchführung eines zweiten sachsenweiten Aktions- Präventionstages gemeinsam mit dem Sächsischen Volkshochschul-Verband am 19.01.2019
- » Weiterführung und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
- » Organisatorische Sicherstellung und aktive Teilnahme von medizinischen Reha-Einrichtungen und dem Ausschuss Prävention und Rehabilitation an den nächsten Informationsveranstaltungen der Sächsischen Landesärztekammer / Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ für Ärzte in Weiterbildung am 02.02.2019.
- » Jährliche Aktualisierung und Pflege der Informationen auf der Homepage zu den Themen Prävention und Rehabilitation und der Übersicht der medizinischen Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen.

Dr. Inge Scherwinski, Bad Lausick, Vorsitzende  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2017“)